



Corporate Carbon Footprint 2022

CO₂-Emissionen im Jahr 2022

Für das Kalenderjahr 2022 haben wir unseren unternehmensweiten CO₂-Fußabdruck im Rahmen des Corporate Carbon Footprint erhoben.

Der Corporate Carbon Footprint bildet die Grundlage für die Entwicklung einer ganzheitlichen, unternehmensweiten Klimaschutzstrategie. Die Analyse ermöglicht es uns, Reduktionspotenziale zu identifizieren, geeignete Maßnahmen zu entwickeln und konkrete Klimaschutzziele zu definieren.

Die Daten wurden nach den Richtlinien des international anerkannten Greenhouse Gas Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol) erhoben. Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der CO₂-Emissionen, die im Rahmen unserer Geschäftsaktivitäten im Kalenderjahr 2022 verursacht wurden.

Gesamtergebnis (t CO₂) im Jahr 2022

591,63 t CO₂ (doubleSlash)

2,14 t CO₂ (pro Mitarbeitenden)

Diese CO₂ Emissionen entsprechen:



Einer Fahrt von 3.892.290 km mit einem durchschnittlichen Mittelklassewagen.



Der Produktion von 10.200 neuen Premium-Smartphones.



Der Menge an CO₂, die 196 Buchen im Laufe ihres Lebens aufnehmen.

Die Ergebnisse

Die CO₂-Bilanz für unser Softwareunternehmen im Jahr 2022 beläuft sich auf Gesamtemissionen von 589,83 t CO₂. Die folgende Tabelle zeigt eine detaillierte Übersicht der CO₂-Emissionen.

	Emissionsquelle	CO ₂ -Emissionen (t CO ₂)	Anteil (%)
Scope 1	Fuhrpark (inkl. Vorkette)	135,64	22,93 %
	Kältemittel (inkl. Vorkette)	12,72	2,15 %
	Zwischensumme Scope 1	148,37	25,08 %
Scope 2	Wärme (inkl. Vorkette)	34,37	5,81 %
	Elektro Fuhrpark (Laden außerh.)	24,90	4,21 %
	Strom (inkl. Vorkette)	10,86	1,84 %
	Zwischensumme Scope 2	70,13	11,85 %
Scope 3	Anfahrt Mitarbeitende	174,85	29,55 %
	IT-Ausstattung	64,95	10,98 %
	Beschaffung Fuhrpark	63,60	10,75 %
	Mobile Office	43,31	7,32 %
	Flugreisen	9,74	1,65 %
	Beschaffung Fahrräder	8,84	1,50 %
	Hotel Übernachtungen	6,49	1,10 %
	Busreisen	0,85	0,14 %
	Bahnreisen	0,23	0,04 %
	Wasser	0,20	0,03 %
	Büropapier	0,04	0,01 %
	Zwischensumme Scope 3	373,13	63,07 %
Summe		591,63 t CO₂	100,00 %



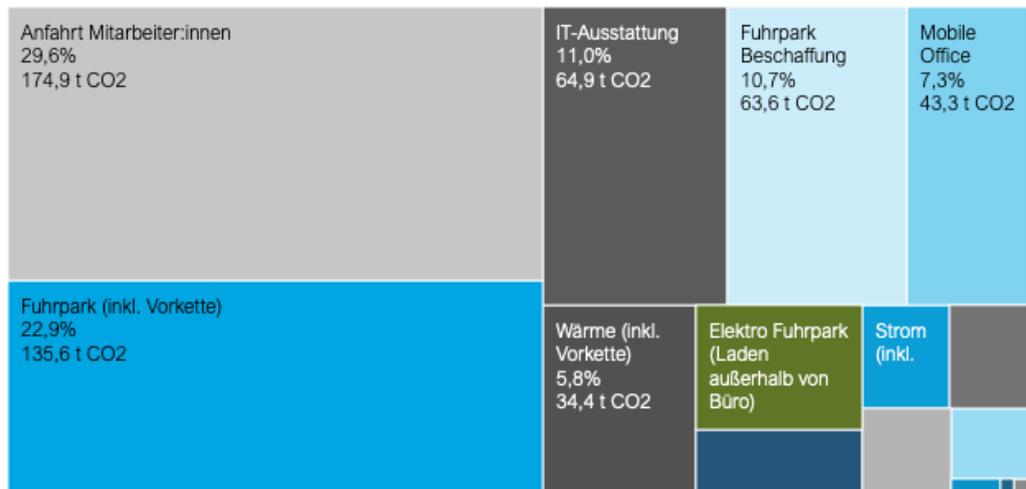
Für die Kompensation der CO₂-Emissionen wird ein Sicherheitszuschlag von 10 % auf das Gesamtergebnis berechnet.

Die Gesamtmenge der zu kompensierenden CO₂-Emissionen für das Kalenderjahr 2022 beträgt somit 650,79 t CO₂.

THE BIG THREE

Die größten Emissionsquellen und unsere Maßnahmen

Die größten Emissionsquellen sind die Anfahrt der Mitarbeitenden ins Büro (Pendelverkehr), der operative Betrieb des Fuhrparks, IT-Ausstattung sowie der CO₂-Ausstoß, der durch die Wärmeversorgung in den Bürogebäuden entsteht.



Um unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, haben wir umfassende Maßnahmen zur Reduzierung unseres CO₂-Fußabdrucks definiert. Diese reichen von Anpassungen in unserem Flottenmanagement bis hin zur Stärkung des ökologischen Bewusstseins in der Belegschaft.

- ☑ Elektrifizierung der Firmenflotte
- ☑ Längere Leasingdauer bei Firmenwägen
- ☑ Hochsetzung der Leasinggrenze
- ☑ 49 Euro-Ticket



- ☑ Längere Nutzungsdauer des Firmeninventars (Laptop, Smartphone)
- ☑ Stärkung des ökologischen Bewusstseins in der Belegschaft durch Events
- ☑ Veganes & vegetarisches Ernährungsangebot bei Firmenevents
- ☑ Dashboard zum jährlichen CO₂-Ausstoß

Was steckt hinter diesen Emissionsquellen?

Durch die vermehrte Rückkehr der Mitarbeitenden ins Büro anstelle des Mobile Office hat sich der CO₂-Ausstoß durch die Beheizung der Büroräume erhöht. Gleichzeitig konnte jedoch der CO₂-Ausstoß im Mobile Office reduziert werden.

Wärme



Fuhrpark



Arbeitsweg Mitarbeitende

Mit der Zunahme des Pendlerverkehrs nach der Corona-Pandemie stieg auch der CO₂-Ausstoß durch den täglichen Arbeitsweg der Mitarbeitenden. Viele von ihnen nutzten jedoch vermehrt Bus und Bahn sowie Fahrräder, welche von doubleSlash beschafft wurden.

Wir fördern gezielt die E-Mobilität: An unseren Standorten in Friedrichshafen, München und Stuttgart bieten wir Parkplätze mit E-Ladestationen an. Um die höheren Leasingkosten von Elektrofahrzeugen auszugleichen, tragen wir den zusätzlichen Kostenanteil, damit unsere Mitarbeitenden nicht aus finanziellen Gründen auf Verbrennerfahrzeuge ausweichen müssen.

Bei Mitarbeitenden, die dennoch Verbrenner leasen möchten, prüfen wir den CO₂-Ausstoß und informieren sie, wenn der Grenzwert von 170 g/km überschritten wird. Zusätzlich fördern wir längere Leasingdauern über drei Jahre hinaus mit einer Prämie von 1.000 € pro Jahr, um die CO₂-Belastung durch Produktion zu reduzieren.

Am Standort Karlsruhe setzen wir auf Carsharing statt eigene Dienstwagen. Durch diese Maßnahmen ist bereits ein Drittel unseres Fuhrparks rein elektrisch unterwegs.

Methodenbeschreibung

Die Erstellung des Corporate Carbon Footprint ist nach den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol – Corporate Accounting and Reporting Standard (GHG Protocol) erfolgt.

Im Folgenden werden die wesentlichen Prinzipien und Richtlinien des Standards kurz beschrieben.

Zielformulierung

Der Corporate Carbon Footprint ist ein Instrument, um die Emissionsquellen innerhalb des Unternehmens sowie entlang der Wertschöpfungsstufen zu identifizieren und zu messen. Er bildet damit die Grundlage für eine unternehmensweite Klimaschutzstrategie, die konkrete Ziele und Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen definiert. Darüber hinaus dient der Corporate Carbon Footprint als Instrument zur Überprüfung der Zielerreichung in den Folgejahren.

Definition der Systemgrenzen

Für den Corporate Carbon Footprint müssen die Systemgrenzen klar definiert werden. Dazu gehören organisatorische und operative Systemgrenzen.

Die organisatorischen Systemgrenzen beschreiben die Organisationseinheit (**doubleSlash Net-Business GmbH**) und den Zeitraum (**Kalenderjahr 2022**), auf den sich der Carbon Footprint bezieht. Die operativen Systemgrenzen beschreiben die innerhalb der organisatorischen Grenzen betrachteten Emissionsquellen (**Scope 1 und Scope 2 sowie Scope 3**).

Das GHG Protocol teilt die Emissionsquellen in drei verschiedene Kategorien (Scopes) ein:

Scope 1	Direkte Treibhausgasemissionen, die direkt vom Unternehmen verursacht werden oder aus Quellen stammen, die das Unternehmen direkt kontrolliert.	Scope 2	Indirekte Treibhausgasemissionen, die aus eingekaufter Energie stammen.	Scope 3	Indirekte Treibhausgasemissionen, die vor- bzw. nachgelagert zur Wertschöpfung eines Produkts bzw. einer Dienstleistung entstehen.
----------------	---	----------------	---	----------------	--

Nach den Vorgaben des GHG Protocol ist der Ausweis der CO₂-Emissionen in den Kategorien Scope 1 und Scope 2 obligatorisch, in der Kategorie Scope 3 dagegen freiwillig.

Datenerfassung und Berechnung

Die Erfassung der Verbrauchsdaten ist in Eigenregie erfolgt.

Als Datenquellen dienen eigene Systeme (z.B. Jira) sowie z.B. Rechnungen von Lieferanten. Für die Berechnung der CO₂-Emissionen werden zudem Emissionsfaktoren benötigt, um die Verbrauchsdaten in CO₂-Äquivalente umzurechnen. In diesem Dokument wird vereinfachend von „CO₂“ gesprochen..

Wo notwendig und sinnvoll, wurde auch mit Annahmen gearbeitet. Diese Annahmen sind dokumentiert und damit nachvollziehbar.

Der Corporate Carbon Footprint 2022 wurde von ClimatePartner GmbH verifiziert.



Klimaschutz geht uns alle an!

WE CARE.

Herausgeber

doubleSlash Net-Business GmbH
Otto-Lilienthal-Str. 16
D – 88046 Friedrichshafen

doubleSlash.de
info@doubleSlash.de

Geschäftsführer: Konrad Krafft, Andreas Strobel, Patrick Schmerbach
Amtsgericht Ulm HRB 631718

© Juni 2024

 doubleSlash